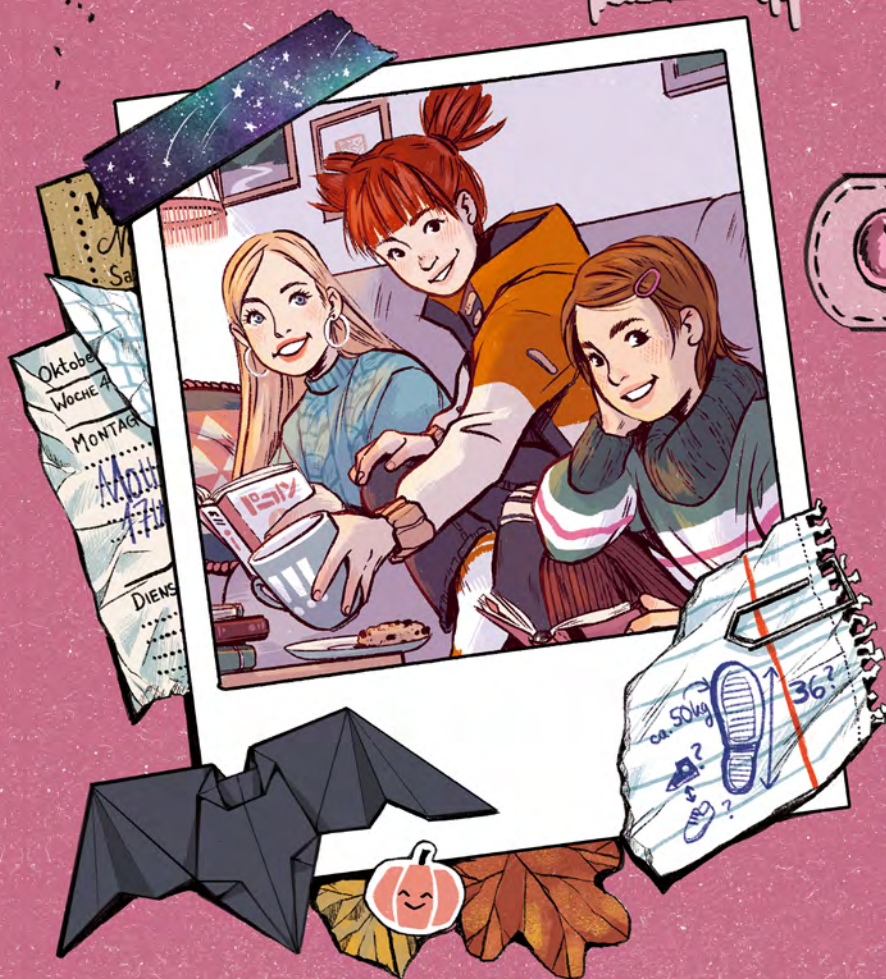


Die
drei



KiMS TAGEBUCH

HAPPY
HALLOWEEN



KOSMOS



Sina Flammang

KIMS TAGEBUCH



*Illustrationen
von Hanna Wenzel*

KOSMOS

IMPRESSUM

Covergestaltung und -illustration: Hanna Wenzel

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele weitere Informationen zu unseren Büchern, Spielen, Experimentierkästen, Autoren und Aktivitäten findest du unter **kosmos.de**

Distanzierungserklärung

Mit dem Urteil vom 12.05.1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann, so das Landgericht, nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Wir haben in diesem E-Book Links zu anderen Seiten im World Wide Web gelegt. Für alle diese Links gilt: Wir erklären ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten in diesem E-Book und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in diesem E-Book angezeigten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links führen.

© 2021, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG,

Pfizerstraße 5–7, 70184 Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-440-50361-4

Redaktion: Claudia Steinke

Layout und Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Produktion: Verena Schmyneec







MITTWOCH, 17. AUGUST

20:30





Ich sitze in meiner Lesecke am Fenster und schaue raus in den Garten, wo die letzten Sonnenstrahlen die Apfelbäume in rosa Licht tauchen. Die Vögel singen und es ist, als würde ein Filter über der Welt liegen, als wäre sie ein kleines bisschen schöner als sonst. Vielleicht liegt es auch an der rosa Brille, die ich seit meinem ersten Kuss mit Kalle trage ...? Also, natürlich keine ECHTE rosa Brille (das wäre eher der Look meiner besten Freundin Marie). Nein: Man sagt das eben so, wenn jemand alles einfach nur noch ... SCHÖN finden kann! So wie ich, seit Kalle und ich ein PAAR sind! Liebes Tagebuch, ich bin so glücklich! Kalle und ich passen so gut zusammen wie Sherlock Holmes und Watson, wie Kakao und Schokoladenkekse,




wie ... Affen und Bananen?! Okay, der letzte Vergleich war vielleicht etwas seltsam. Aber Fakt ist: Kim Jülich ist ...!



21:10



... *verliebt*, wollte ich schreiben. Mann! Meine Mutter hat echt ein Talent dafür, in den unpassendsten Situationen ins Zimmer zu kommen und zu stören! Mit unwichtigen Fragen wie: „Hast du schon deine Hausaufgaben gemacht?“ *Hausaufgaben*? Wir haben Sommerferien! Zumindest noch für ein paar Tage ... (Okay: Meine Mutter ist LEIDER Lehrerin an unserer Partner-Grundschule in der Nordstadt und weiß genau, dass unsere neue Erdkundelehrerin Frau Schneider (schnarch!) uns ein paar *klitzekleine* Aufgaben über die Ferien mitgegeben hat ... Was eine Frechheit ist! Wen interessiert bitte irgendein Staudamm in Ägypten, wenn man *verliebt* ist? Das hab' ich natürlich nicht so gesagt, aber meine Mutter kann Gedanken lesen (zumindest glaube ich das manchmal) und hat gewitzelt, dass es mir ja vielleicht „ganz guttun“ würde, wenn ich auch mal andere Themen hätte als „immer nur Kalle“. Entschuldigung?! Ich HABE sehr wohl andere Themen als Kalle! ... Mir fällt gerade keins ein. Aber es ist ja auch schon spät!



21:45

Ach, Kalle. Kalle, Kalle, Kalle ... Wer weiß? Vielleicht heiraten wir sogar eines Tages? Haben drei (sehr schlaue) Kinder, fünf (sehr süße) Hunde und ich nehme seinen Nachnamen an

und ... Stopp, Kim, jetzt wirst du echt zu kitschig. Du bist schließlich eine moderne Frau – und dein Nachname *steht* für etwas! Nämlich für den berühmtesten Detektivclub der Stadt! Wäre ja noch schöner, wenn unsere Visitenkarte plötzlich SO aussehen würde:



Franzi und Marie, meine besten Freundinnen, würden sich kaputt lachen. Zurecht: Immerhin haben *Die drei !!!* schon viele Fälle gelöst. Wir sind Profis und haben uns noch nie von Liebesdingen ablenken lassen. (Okay: FAST nie ...!)

DONNERSTAG, 18. AUGUST

09:50

Guten Morgen, Tagebuch! Hast du schon mal versucht, im *Gehen* zu schreiben? Nein? (Na ja: Wie denn auch, du bist ein Buch und hast keine Hände, geschweige denn Beine.) Ich kann nur sagen: Es *funktioniert*, wenn man – wie ich! – eine Meisterin im „Multitasken“ ist. (Multitasken bedeutet, dass man mehrere Sachen gleichzeitig kann.) Während sich meine doofen Brüder also in der Küche um die letzten Schoko-Fuß-

↓ DRECK

ball-Crispies kloppen (ihr „Lieblings-Frühstück“), schwebe ich elegant schreibend in genau *diesem* Moment im Bademantel durch den Flur, weil es nämlich an der Haustür geklingelt hat. Hat nur keiner gehört, weil die Brüder schreien und meine Mutter versucht, sie zu beruhigen und mein Vater mit der Zeitung auf dem Klo sitzt und vermutlich seine Ohrstöpsel drin hat. Aber zum Glück gibt es ja mich, Multitasking-Kim! Pass auf, liebes Tagebuch: Jetzt bin ich an der Tür. Jetzt lege ich die Hand auf die Klinke. Jetzt mache ich die Tür auf. Und JETZT ...!



11:15

Tagebuch, es tut mir schrecklich leid, dass ich dich fallen gelassen habe. Du bist auf DIESE Seite hier gefallen, was den Dreck im oberen Eck erklärt. Und alles nur, weil meine verrückte Mutter MIR DEN SCHRECK MEINES LEBENS EIN-JAGEN MUSSTE! Aber von vorne: Ich öffnete also nichts ahnend die Haustür und sah – nichts! Jedenfalls zuerst. Aber dann schaute ich nach unten und entdeckte ein *Paket* auf

der Fußmatte. Auf den ersten Blick nichts

Besonderes: Meine Mutter bestellt ständig Zeug im Internet. Unter-

richtsmaterial und so was. Also

bückte ich mich, um das Ding aufzuheben ... und da fing es an, höllisch zu *lachen*! Ich reagierte natürlich, wie jeder normale Mensch in dieser Situation reagieren würde –





und schrie! Vor lauter Schreck bist du, Tagebuch, mir aus der Hand gefallen. Sorry! Das unheimliche Paket hat gewackelt und gelacht, als könnte es sich gar nicht mehr halten. Es war der *Horror*! Im nächsten Moment riss Mama mich zur Seite. Nicht, um mich – ihr Kind! – vor dem Ding zu retten, sondern, um ehrfürchtig davor in die Knie zu gehen.

„Kim, was schreist du denn so? Es ist doch nur ein Paket!“ Tja! Es stellte sich heraus, dass meine Mutter „nur“ eine „gruselige Deko-Mumie aus Gummi“ (?) bestellt hatte – aber ich bin trotzdem fast *gestorben* vor Schreck! „Sorry, Schatz!“, säuselte Mama. „Die war im Sonderangebot!“




die man über meine Mutter wissen muss:


1 Sie ist Lehrerin (und kann ungemachte Hausaufgaben *riechen* ...).

Sie steht auf *uralte* Schauspieler (zum Beispiel einen gewissen Bill Murray).





Sie hat seit zehn Jahren die gleiche Frisur, ist aber beleidigt, wenn man nach dem Friseurbesuch nicht gleich fragt: „Warst du beim Friseur?“



Sie liest gerne Fantasy-Romane, für die sie eigentlich zu alt ist.



Sie ist ein RIESENFAN von Halloween – und das ist noch untertrieben!

Mama liebt nichts mehr, als unser komplettes Haus schon Monate vor dem 31. Oktober mit Spinnweben-Sprays zu dekorieren und gruselige „Familien-Kostüme“ zu entwerfen. Letztes Jahr mussten wir als „Monster-Familie“ gehen. Ben und Lukas haben drei Stunden lang gestritten, wer das Baby sein muss. Rate mal, Tagebuch, WER am Ende mit Spitzenhäubchen und Riesenschnulli beim Halloween-Ball im Gemeindezentrum aufgekreuzt ist? Genau: *ich*! (Aber das weißt du ja selbst, musst ja nur zurückblättern.)

SONNTAG, 21. AUGUST

22:24

Die letzten zwei Tage mit Kalle verbracht. Keine Zeit zum Schreiben gehabt! - -



MONTAG, 22. AUGUST

07:15

Heute ist erster Schultag. Mama hat sich bereit erklärt, die Jungs und mich zur Schule zu fahren – und ich konnte sie gerade noch davon abhalten, die Gummi-Mumie auf dem Beifahrersitz anzuschnallen!

„Mama? Wenn wir mit *dem* Ding in der Schule aufkreuzen, rede ich KEIN Wort mehr mit dir!“

„War doch nur ein Witz! Als ob ich so was machen würde!“

Aber da war ein merkwürdiges Glitzern in ihren Augen ... Ich traue ihr *alles* zu!

07:30

Wir stehen an einer roten Ampel. Schon wieder. Warum dauert das nur so lange? Mama wundert sich total, warum ich unbedingt zur Schule will. Dabei will ich einfach nur unbedingt zu *Kalle*. Ist doch klar! Ach, Kalle, endlich seh ich dich wieder! „Hä? Du hast den doch gestern erst gesehen!“ Das war Lukas, der über meine Schulter geschaut und *mitgelesen* hat. Ben hat gelacht wie ein Idiot. Manchmal wünschte ich, meine Brüder wären immer noch Babys und könnten nicht lesen – oder *sprechen*! Die haben doch keine Ahnung von Liebe! Wenn man verliebt ist, ist nämlich jede *Sekunde*, die man getrennt ist, zu viel!

PS: Muss mich beeilen! Dieses Jahr habe ich nämlich nicht nur mit Franzi, sondern auch mit Kalle zusammen Erdkunde (wieder wegen Lehrermangels). Wenn Anfang des Schuljahres die Plätze im Erdkunderaum neu vergeben werden, gibt es jedes Mal einen Wettlauf um die letzte Reihe. Die *Liebespaar-Reihe*! Und dieses Jahr schnappen WIR sie uns ...



07:59

... nicht. Na toll. Kalle und ich sitzen im Erdkunderaum ... ganz vorne!!! Nicht, weil wir nicht *schnell* genug waren, sondern weil unsere neue Lehrerin Frau Schneider uns „im Auge behalten“ will. Das ist SO unfair! Warum will sie nicht Skater-Bo (eigentlich Boris) im Auge behalten, der jetzt in der letzten Reihe sitzt, mit dem Stuhl kippelt und (igitt!) seinen fetten, rosa Kaugummi unter die Tischplatte klebt? Dabei ist der nicht mal ein Liebespaar! Weil er nämlich viel zu kindisch ist für eine reife Beziehung!



BIRGE,

die man über Bo(ris) wissen muss:



Er trägt grundsätzlich immer eine Cap
(und zwar schräg).



Er ist, laut seinem letzten Zeugnis, der „Klassenc clown“. Was auch immer das heißen soll. Witzig ist er nicht. (Vielleicht ist er ein *Horror-Clown* ...?)

Er hatte noch nie eine Freundin, weil er zu unreif
dafür ist (siehe oben).



Er skatet für sein Leben gern. (Franzi kennt ihn aus dem
Skater-Park und sagt, er „hat es voll drauf“. Na ja. In irgend-
was *muss* er ja gut sein!)



Er schnippst gerne Papierkugeln durchs Klassenzim-
mer ...

... zum Beispiel JETZT, genau in meinen Nacken! Dieser
Idiot ... Moment, Tagebuch: Warum kommt meine *Mutter*
ins Klassenzimmer? Warum macht sie die Tür hinter sich zu?
Und warum stellt sie sich an die Tafel? Das KANN nichts Gu-
tes bedeuten!

09:25

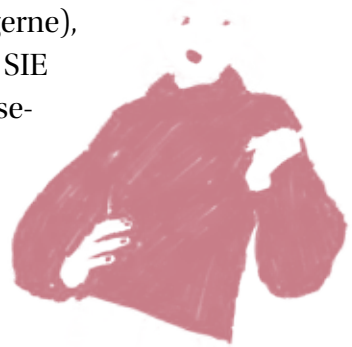
Wir haben Pause und ich versuche zu schreiben, während
Kalle sich mit Bo prügelt. Warum ich nicht dazwischengehe?
Weil sie nur „wresteln“, was bedeutet, dass der Kampf nur



„Show“ ist? Was auch immer! *Jungs!* Zu meinem Leidwesen haben Kalle und Bo sich in den Ferien „ein bisschen angefreundet“.

„Wieso denn?“, habe ich Kalle gefragt. Er hat mit den Schultern gezuckt. „Bo ist okay, wenn man ihn mal kennenlernt.“ Aha. Und ich dachte, Kalle und ich haben in *allen* Dingen den gleichen Geschmack ...!

Zurück zum Thema: Meine Mutter hat große Pläne. Die Georg-Lichtenberg-Gesamtschule veranstaltet dieses Jahr eine große Halloween-Party. Halloween ist ja bekanntlich der zweite Vorname meiner Mutter (jedenfalls hätte sie das vermutlich gerne), deshalb ist es kein Wunder, dass gerade SIE als Grusel-Expertin und Lehrerin an unserer Partner-Grundschule die ganze Sache organisieren darf. Natürlich braucht sie „freiwillige HelferInnen“ für den Abend. Natürlich bin ICH eine davon (unfreiwillig!) und NATÜRLICH hat unsere zickige Klassen-sprecherin Olivia sich gleich gemeldet, als es darum ging, eine „Vize-Präsidentin“ für das Party-Komitee zu wählen.



„Das Komitee des Schreckens!“, hat meine Mutter gesagt und gelacht – als Ein-

zige. (Na ja: nicht als *Einzige*. Olivia hat auch gelacht, um sich bei ihr einzuschleimen. Was aber gar nicht nötig war, außer ihr wollte nämlich keiner Vize-Präsidentin sein ... Komisch!)



09:40

Franzi und ich gehen ja in verschiedene Klassen und haben nur Erdkunde zusammen. Dieses Jahr liegen unsere Klassenzimmer an den entgegengesetzten Enden (!) des Schulhauses! Was bedeutet, dass wir uns nur in den Pausen sehen können! Unfair!



PS: Leo ist Franzis Freund und eigentlich waren die beiden so verknallt wie ich und Kalle. WAREN! In letzter Zeit hat Leo nämlich angefangen, Franzi zu versetzen ... Sogar ihren Halbjahrestag hat er vergessen! Wenn du meine Meinung wissen willst, Tagebuch? Leo hat so ein tolles Mädchen wie Franzi gar nicht verdient!

17:20

Ich liege in meinem Zimmer auf dem Bett und warte auf Franzis Nachricht. Dabei versuche ich, das Gegacker aus dem Wohnzimmer auszublenken. Nein, diesmal sind es NICHT meine Brüder, die Ninja spielen und sich dabei mit aufblasbaren Schwertern die Rüben einhauen. Sondern meine Mutter und ihre neue Vize-Präsidentin Olivia, die, ja: in MEINEM Haus ist! Dass ich diesen Tag noch erleben muss! Sie hat sogar eine Führung (!) bekommen und – arrogant wie immer – mein Zimmer inspiziert. Als würden da Maden hausen oder so.

„Süß“, hat sie gesagt, als sie meinen Bettüberwurf gesehen hat. Okay, er ist mit Pudeln bedruckt und ich habe ihn bekommen, als ich zehn war. Aber ich ... *mag* ihn eben! Jedenfalls „brainstormen“ die beiden jetzt unten. Was bedeutet, dass meine Mutter „Ideen“ hat und Olivia sie kichernd aufschreibt. Diese Schleimerin! Die tut echt alles, um bei Lehrern zu punkten! Sie hat sogar *Dirk* die Hand geschüttelt! (So hat meine Mutter die lachende Gummi-Mumie genannt. Frag nicht.)



die man über Olivia wissen muss:

Sie heißt mit vollem Namen
Olivia Kugelman.



Sie sieht immer so aus, als hätte sie
auf eine Zitrone gebissen.

Sie hat angeblich in der 5. Klasse
„Wahlbetrug“ begangen, weil sie
unbedingt Klassensprecherin werden wollte.



Sie war ewig hinter Kalle her, bevor er und ich
zusammengekommen sind.



Sie ist deshalb kein großer Fan von mir ...
(Ich aber auch nicht von ihr!)

18:00

Die Luft ist rein! Olivia wurde gerade von *ihrer* Mutter abgeholt. Was bedeutet, dass *meine* Mutter wieder Zeit hat, sich um ihre eigenen Kinder zu kümmern. Beziehungsweise: sie zum Sellerie-Schnippeln zu nötigen. Bis später!

18:45

Meine Mutter hat mich vorhin ernsthaft zur Seite geschubst („Weggebombt“, würden meine Brüder sagen), weil es geklingelt hat und sie vor mir an der Tür sein wollte. „Mama, warte!“, rief ich ihr nach, als sie die Tür aufriss. „Das ist bestimmt ...“ „Kalle.“

Mama war enttäuscht. „Du bist’s nur.“ Kalle lachte. „Nur? Wer denn sonst?“ „Der Expressbote mit dem Grabstein aus Hartgummi ... egal.“ Meine Mutter winkte zerstreut ab. „Bleibst du zum Essen?“ Ich *wollte* ihn warnen.

Aber es war zu spät: Sie hatte Kalle bereits in die Küche gezogen. Oder sollte ich sagen: *Experimentier*-Küche? Ich wäre vor Scham fast im Boden versunken, aber Kalle fand es „ganz witzig“, dass meine Mutter gruselige Häppchen für das Party-Bufferet „Probe gekocht“ hatte. Wienerwurstfinger mit Ketchup-Blut? Grüne Wackelpudding-Hände? Ich wollte ja noch nie Diät machen. Aber Mama hatte mich fast so weit ...! Auch Papa hätte wohl gerne mal wieder eine normale Gemüsesuppe OHNE Sellerie-„Augäpfel“ gegessen – das konnte man ihm ansehen. Er war auch nicht besonders erpicht darauf, mit Mama als „was Zweiköpfiges“ (?) an Halloween zu gehen. Was im-

mer das heißen sollte. „Keine Angst, Peter, ich zwing dich zu nichts ...“ „Danke.“ „... bevor kein Party-Motto feststeht! Draculas Schloss? Tanz der Hexen? So viele Möglichkeiten! *Hilf* mir mal, Kim! Worauf steht ihr Kids so?“ „Die Kids stehen vor allem auf Ruhe“, grummelte ich und flüchtete auf mein Zimmer, mit Kalle und Pablo.
Dem armen Hund war das nämlich auch zu verrückt da unten!



Ich gebe es nur ungern zu, aber Kalle und meine Mutter haben EINE Gemeinsamkeit: Sie beide mögen Halloween. Kalle ist nicht *ganz* so verrückt wie Mama, aber er steht auf Horrorfilme und will sich für die Party als irgendein Killer (!) mit Kettensäge (!!) verkleiden ... Äh, ja. „Wieso können wir nicht einfach als Vampir-Pärchen gehen? Für immer und ewig verliebt?“, fragte ich. „Klar! Bis ein Vampirjäger kommt und uns die *Köpfe* absäbelt!“, hat Kalle gesagt. Also manchmal ist er ECHT unromantisch. Das habe ich ihm auch gesagt. Er hat mit den Schultern gezuckt und gemeint, dass wir vielleicht auch „nur verbrannt“ werden. Toll! Dann hat er am Laptop einen Vampirfilm rausgesucht, den er mir „unbedingt zeigen“ musste.



Musste er?! Ich liebe ja Krimis und Spannung – aber *Grusel* ...? Jeder, der die drei !!! kennt, weiß, dass ich etwas schreckhaft bin. Beziehungsweise: SEHR schreckhaft. Ich meine, ich mache mir ja sogar vor Gummi-Mumien namens Dirk fast in die Hose! (Okay, Kalle hat den Film gestartet und sagt, ich „muss“ unbedingt JETZT hingucken ... Hilfe ...!?)